

1 Ü1 Wie heißen die Körperteile?

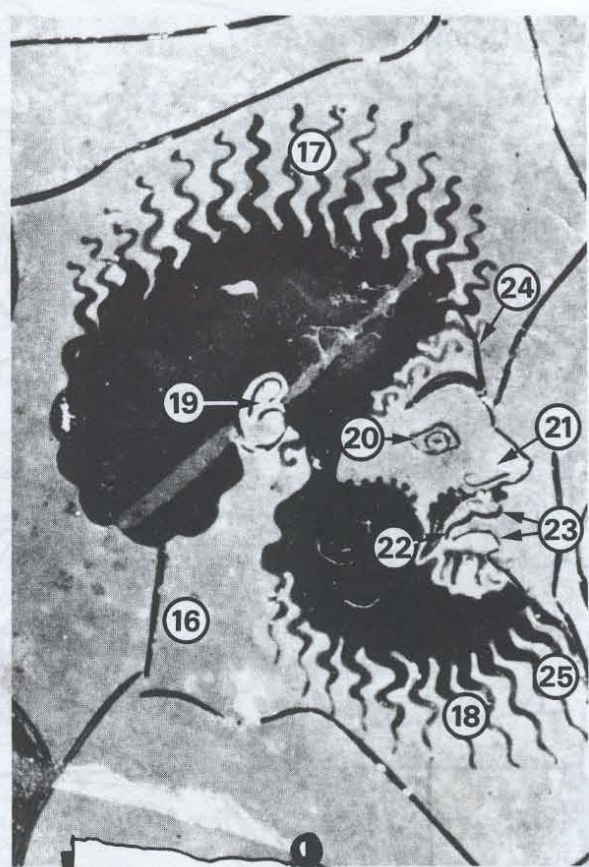


Schreiben Sie bitte

- ① *der Kopf*
- ② _____
- ③ _____
- ④ _____
- ⑤ _____
- ⑥ _____
- ⑦ _____
- ⑧ _____
- ⑨ _____
- ⑩ _____
- ⑪ _____
- ⑫ _____
- ⑬ _____
- ⑭ _____
- ⑮ _____
- ⑰ _____

Krater (Ausschnitt)
 Kampf der Kentauren und Lapithen
 Drittes Viertel des 5. Jahrhunderts v. Chr.
 Florenz, Archäologisches Museum

- 16 _____
- 17 _____
- 18 _____
- 19 _____
- 20 _____
- 21 _____
- 22 _____
- 23 _____
- 24 _____
- 25 _____



Attische Schale (Ausschnitt): *Kampf*
Zweites Viertel des 5. Jahrhunderts v. Chr.
Florenz, Archäologisches Museum

Ü2 Suchen Sie die Organe

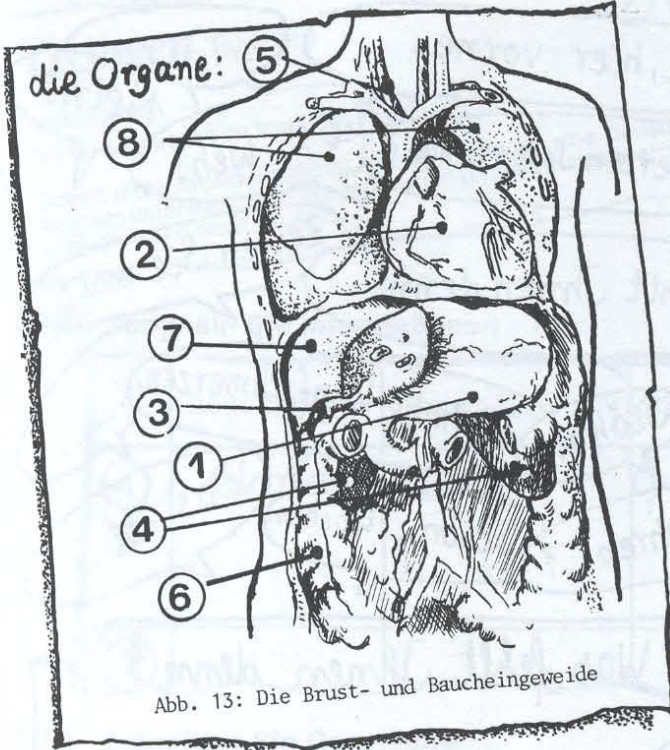


Abb. 13: Die Brust- und Baueingeweide

- die Schlagader _____
- die Lunge _____
- das Herz _____
- die Leber _____
- die Gallenblase _____
- der Magen _____
- die Niere _____
- der Darm _____

Ü3 Wie heißen die Organe in Ihrer Sprache?

trinke kein ... 12. Ja/Nein, ich spreche ... 13. Ja/Nein, ich komme aus ... 14. Ja/Nein, ich wohne in ... 15. Ja/Nein, ich arbeite bei ...

3AW Ü1

1. Picknick; 2. Auto; 3. Radio; 4. Käse; 5. Wein; 6. Ausweis; 7. Essen; 8. Cola; 9. Hamburger; 10. Telefon; 11. Eier; 12. Regal; 13. PARKWAECHTER

3A2 Ü1

1: der Radiergummi, 2: die Tasche, 3: das Heft, 4: die Lampe, 5: der Füller, 6: das Regal, 7: das Bild, 8: die Landkarte, 9: der Tisch, 10: das Buch, 11: ???, 12: die Kreide, 13: das Tonbandgerät, 14: der Stuhl, 15: der Tageslichtprojektor.

Ü2

ist - ein - heißt das - Tonbandgerät - Tonband - Tonbandgerät - Tonbandgerät - Nummer 15 - Lampe - Nein, ein - noch einmal - Tageslichtprojektor - das - deutsch - heißt.

3A3 Ü3

A9, B7, C2, D6, E4, F5, G8, H1, I3.

3A4/5 Ü6

2. sechsundsiebzig Mark fünfzehn, sechsundsiebzig Mark und fünfzehn Pfennig; 3. sechshundertzwei Mark dreiundfünfzig, sechshundertzwei Mark und dreiundfünfzig Pfennig; 4. tausendfünfhunderteinunddreißig Mark; 5. hundertsechzig Mark sechshundsechzig, einhundertsechzig Mark und sechshundsechzig Pfennig; 6. vierzehn Mark vierzehn, vierzehn Mark und vierzehn Pfennig; 7. zehn Mark vierundzwanzig, zehn Mark und vierundzwanzig Pfennig.

3A5 Ü7

Miete ... - Möbel/Hausrat - Körperpflege - Essen - Gesundheit - Fernsehen/Zeitung - Auto/Fahrtkosten - Telefon - Kleidung - Restaurant - Sonstiges.

Ü10

1. richtig; 2. richtig; 3. falsch; 4. falsch; 5. falsch; 6. richtig; 7. richtig; 8. falsch; 9. richtig.

Ü11

Eine Gulaschsuppe kostet DM 3,50 (drei Mark und fünfzig Pfennig); ein Paar Würstchen kostet DM 3,60 (drei Mark und sechzig Pfennig); eine Bratwurst kostet DM 2,40 (zwei Mark und vierzig Pfennig); ein Schinkenbrot kostet DM 3,70 (drei Mark und sieben Pfennig); ein Käsebrot kostet DM 3,20 (drei Mark und zwanzig Pfennig); ein Hamburger kostet DM 3,50 (drei Mark und fünfzig Pfennig); eine Portion Pommes frites kostet DM 1,80 (eine Mark und achtzig Pfennig); ein Glas Tee kostet DM 1,95 (eine Mark und fünfneunzig Pfennig); eine Tasse Kaffee kostet DM 2,40 (zwei Mark und vierzig Pfennig); ein Kännchen Kaffee kostet DM 4,- (vier Mark); ein Glas Milch kostet DM 1,60 (eine Mark und sechzig Pfennig); eine Dose Cola kostet DM 1,90 (eine Mark und neunzig Pfennig), ein Viertel Wein kostet DM 4,50 (vier Mark und fünfzig Pfennig); eine Flasche Bier kostet DM 2,60 (zwei Mark und sechzig Pfennig).

Die Leberknödelsuppe kostet DM 3,50 (drei Mark und fünfzig Pfennig); die Gulaschsuppe kostet DM 4,80 (vier Mark und achtzig Pfennig); die Hühnersuppe kostet DM 2,20 (zwei Mark und zwanzig Pfennig); das "Texas"-Steak kostet DM 19,80 (neunzehn Mark und achtzig Pfennig); das Zigeunersteak kostet DM 19,80 (neunzehn Mark und achtzig Pfennig); der gemischte Salat kostet DM 3,90 (drei Mark und neunzig Pfennig); der Kartoffelsalat kostet DM 2,50 (zwei Mark und fünfzig Pfennig); die Kartoffeln kosten DM 2,50 (zwei Mark und fünfzig Pfennig); die Eiernudeln kosten DM 2,50 (zwei Mark und fünfzig Pfennig).

3A9 Ü15

1. richtig; 2. falsch; 3. richtig; 4. richtig; 5. richtig; 6. falsch; 7. falsch; 8. richtig; 9. richtig; 10. falsch; 11. richtig; 12. falsch; 13. richtig.

3B1 Ü1

der Paß - der Star - der Salat - der Gangster - der Clown - der Computer - der Hamburger - die City - die Garage - die Cassette - die Hostess - die Nummer/die Zahl - das Auto - das Baby - das Glas - das Radio - das Telefon

3B2 Ü3

1. Die Studentin kommt aus Japan. 2. Das Baby ist 6 Monate alt. 3. Der Deutschkurs hat 12 Teilnehmer. 4. Die Arbeiterin arbeitet bei Siemens. 5. Bjarne wohnt in München. 6. Der Gangster heißt Al Capone. 7. Die Dolmetscherin spricht Englisch, Französisch und Spanisch. 8. Das Radio spielt. 9. Die Lehrerin schreibt einen Satz. 10. Die Frau trinkt einen Kaffee.

3B3 Ü4

3: Das ist ein Radio. - Was ist das? 4: Das ist ein Computer. - Was ist das? 5: Das ist Anni Sinowatz. - Wer ist das? 6: Das ist eine Cassette. - Was ist das? 7: Das ist ein Hamburger. - Was ist das? 8: Das ist eine Garage. - Was ist das? 9: Das ist Rocko. - Wer ist das? 10: Das ist ein Tonbandgerät. - Was ist das? 11: Das ist ein Tageslichtprojektor. - Was ist das? 12: Das ist ein Gangster. - Wer ist das? 13: Das ist ein Buch. - Was ist das? 14: Das ist eine Tasche. - Was ist das? 15: Das ist Marlies Demont. - Wer ist das? 16: Das ist ein Bild. - Was ist das? 17: Das ist Herr Müller. - Wer ist das? 18: Das ist Herr Miller. - Wer ist das?

3B5 Ü6

1. Woher kommst du / kommen Sie? 2. Sprichst du / Sprechen Sie auch Englisch? 3. Wie heißt du / heißen Sie? 4. Hast du / Haben Sie auch Hunger? 5. Bist du / Sind Sie krank? 6. Nehmt ihr / Nehmen Sie auch ein Steak? 7. Wohnt ihr / Wohnen Sie auch in Berlin? 8. Seid ihr / Sind Sie auch aus Italien?

Ü7

a) machen - sind - haben - sind - ist - ist - ruft - ist - fangen;
b) ist - hat - ißt - frißt - trinkt - trinkt - spricht - bin - sind - essen - (fr)esse.

Ü8

1. Was ist heute? 2. Wer macht das Essen? Was macht Frau Wolter? 3. Wer hat Wurst, Brot und Bier? Was hat sie? 4. Wer arbeitet? 5. Wer schreibt einen Brief? Was schreibt er? 6. Wer ist nicht da?

4A1 Ü1

2: der Oberarm; 3. die Schulter; 4: die Brust; 5: der Bauch; 6: der Rücken; 7: der Unterarm; 8: die Hand; 9: der Oberschenkel; 10: der Unterschenkel; 11: das Knie; 12: der Fuß; 13: der Knöchel; 14: die Zehe; 15: der Finger; 16: der Hals; 17: die Haare; 18: der Bart; 19: das Ohr; 20: das Auge; 21: die Nase; 22: der Mund; 23: die Lippen; 24: die Stirn; 25: das Kinn.

4A2 Ü2

5, 8, 2, 7, 3, 1, 4, 6.

2 Ü3 Lesen Sie die Wörter laut und sortieren Sie



anfangen einkaufen beschreiben aufhören anrufen
 verdienen aussehen aufhalten rausziehen
 weitergehen aufschneiden verstehen ergänzen
 einladen zunähen mitbringen wegwerfen bezahlen
 benutzen aufschreiben zukleben

Trennbare Verben:

Nicht trennbare Verben:

anfangen

beschreiben



Ü4 Ergänzen Sie bitte Wörter aus Ü3



1. Wann _____ der Deutschkurs _____?

2. Was _____ Frau Puente _____?

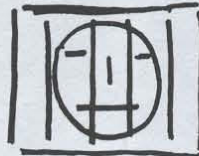


3. _____ Sie bitte einen Teilnehmer aus dem Deutschkurs!

4. Ich würfle nicht mehr; ich _____.

5. Wieviel _____ Herr Klein im Monat?

6. So _____ ein Gefängnis _____:



7. Sie sind mein Gast, ich _____ Sie zum Essen _____.

8. _____ Sie Deutsch? - Ja, ein bißchen.

9. _____ Sie bitte die Sätze!



10. _____ Sie ein Lexikon!

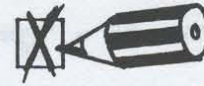
11. _____ Sie mir bitte Ihre Telefonnummer _____!

Ich _____ Sie morgen _____.

12. Wer _____ die Rechnung?

 Was sagen (fragen) Sie? 

-  1. Sie sagen Ihren Namen, Ihre Adresse und _____
Ihre Telefonnummer. _____
2. Ein Mann sagt: "Mein Name ist Abr--." - _____
 Sie verstehen den Namen nicht. _____
3. Herr Müller fragt Sie: "Trinken Sie _____
 auch ein Bier?" - Sie möchten lieber _____
 Mineralwasser. _____
4. Frau Puente fragt Sie: a) _____
 a) "Woher kommen Sie?" _____
 b) "Sprechen Sie auch Englisch?" b) _____
5. Goethe-Institut München, Zentrale: _____
 Telefon:/.....? _____
 Sie rufen die Auskunft an. _____
6. Eine Frau fragt Sie: "Sind Sie Leh- _____
 rer(in)?" - Sie sind kein(e) Lehrer(in), _____
 Sie sind
7. Ihr(e) Freund(in) fragt Sie: "Hast du _____
 heute Zeit?" - Sie haben keine. _____
8. Tomaten/Oliven DM? Fragen Sie! _____
9. Zweizimmerwohnung, 56 m²; _____
 Miete DM? Fragen Sie! _____
10. Ihr(e) Freund(in) fragt Sie: "Was essen _____
 wir heute?" _____
11. Der Arzt fragt Sie: "Was fehlt Ihnen _____
 denn?" (Fieber, Schmerzen,) _____
-  12. Der Lehrer fragt: "Wo waren Sie _____
 gestern?" (zu Hause, krank,) _____

A Wörter: Machen Sie ein Kreuz 


1. Wie es Ihnen?

- | | |
|---|--------|
| a | trinkt |
| b | ist |
| c | kommt |
| d | geht |

2. Wo Sie?

- | | |
|---|--------|
| a | kommen |
| b | nehmen |
| c | wohnen |
| d | heißen |

3. Sie aber gut Deutsch!

- | | |
|---|----------|
| a | fragen |
| b | sprechen |
| c | hören |
| d | sagen |

4. Wie Sie? - Fischer.

- | | |
|---|----------|
| a | sind |
| b | sprechen |
| c | heißen |
| d | fragen |

5. Wie man Ihren Namen?

- | | |
|---|----------|
| a | ist |
| b | möchte |
| c | schreibt |
| d | heißt |

6. Sie eine Tasse Kaffee? - Ja, gerne.

- | | |
|---|---------|
| a | Möchten |
| b | Essen |
| c | Kommen |
| d | Heißen |

7. Der Deutschkurs 20 Teilnehmer.

- | | |
|---|----------|
| a | trifft |
| b | ist |
| c | hat |
| d | schreibt |

8. Was das? - Eine Mark achtzig.

- | | |
|---|--------|
| a | heißt |
| b | tut |
| c | kostet |
| d | hat |

9. Dr. Müller: "Was Ihnen?"

- | | |
|---|--------|
| a | geht |
| b | fehlt |
| c | tut |
| d | möchte |

10. "..... die Brust auch weh?"

- | | |
|---|-------|
| a | Tut |
| b | Fehlt |
| c | Hat |
| d | Ist |

11. "Haben Sie die schon lange?" -

- | | |
|---|-----------|
| a | Husten |
| b | Hals |
| c | Schmerzen |
| d | Ohren |

- 4A4 Ü9 Nummer 2: Das ist ein Hund; Nummer 3: Das ist ein Kissen; Nummer 4: Das ist eine Wäscheklammer; Nummer 5: Das ist ein Messer; Nummer 6: Das ist ein Sofa; Nummer 7: Das ist ein Kochtopf; Nummer 8: Das ist ein Trichter; Nummer 9: Das ist eine Säge; Nummer 10: Das ist Klebstoff; Nummer 11: Das ist ein Servierwagen; Nummer 12: Das ist ein Schraubenzieher; Nummer 13: Das ist eine Bohrmaschine; Nummer 14: Das ist eine Schere; Nummer 15: Das ist ein Garn; Nummer 16: Das ist eine Axt.

- Ü10
- 1 und 2 sind 3 zu;
 - 4 und 5 machen 6 eine;
 - 7 ist 8 ist 9 ist;
 - 10 Das 11 ist;
 - 12 Es;
 - 13 holt 14 das 15 die 16 und;
 - 17 Die 18 fängt;
 - 19 schneidet 20 den;
 - 21 ist 22 und;
 - 23 die 24 auf;
 - 25 zieht 26 die 27 und 28 sie 29 weg;
 - 30 sie 31 das;
 - 32 das 33 zu;
 - 34 Die 35 ist;
 - 36 klebt 37 die 38 zu;
 - 39 Das 40 stöhnt;
 - 41 sind.

- 4A5 Ü11 Das Milchgeschäft war in Berlin-Kreuzberg. Wilhelm Etzin war der Besitzer. Er hatte eine Frau und zwei Kinder. Herr und Frau Etzin hatten noch keinen Kühlschrank. Sie hatten Milch und Sahne, Brot und Butter. Das Geschäft war im Keller. Es war kühl im Keller/Souterrain. Die Miete war billig. Ein Glas Milch war damals nicht teuer. Das war 1908.

- 4A6 Ü12
1. Zeit - Geld - Auto - ein - Auto - Haus - war - hatte - Freunde - hatte - Freunde - Freunde - keine - hatte - ich.
 2. Schauspieler - Erfolg - berühmt - Termine - Rom - Paris - London.
 3. Politiker - Macht - Flugzeug - viele - Telefone .
 4. Pech.
 5. keine - Freunde - Villa - Geld - Frau - auch - alles - das - nichts - allein - Menge - Zeit.

- 4AW Ü1
- 1: Milchgeschäft; 2: Schinkenbrot; 3: Landkarte; 4: Tonband; 5: Vierzimmerwohnung; 6: Halstapletten; 7: Coladose; 8: Telefonnummer; 9: Koerperteile; 10: Bettruhe; 11: Bratwurst; 12: Angelschein; 13: Schultasche; 14: Bauchschmerzen; 15: Kaffeetasche; 16: Kuehlschrank
- EIN BILDERRAETSEL

- 4B2 Ü3 *Trennbare Verben:*
 anfangen, einkaufen, aufhören, aussehen, aufhalten, rausziehen, weitergehen, aufschneiden, zukleben, einladen, zunähen, mitbringen, wegwerfen, anrufen, aufschreiben.
Nicht trennbare Verben:
 beschreiben, verdienen, verstehen, ergänzen, benutzen, bezahlen.

- Ü4
1. fängt ... an; 2. kauft ... ein; 3. Beschreiben; 4. höre auf; 5. verdient; 6. sieht ... aus; 7. lade ... ein; 8. Verstehen; 9. Ergänzen; 10. Benutzen; 11. Schreiben ... auf; rufe ... an; 12. bezahlt.

- 4B3 Ü5 a) 2: hattest; 3: waren; 4: war; 5: hatte; b) war; war; hatte; ist; war.

- Ü6 (Lösungsbeispiele)
1. Warst du gestern nicht zu Hause?
 2. Hattest du keine Zeit?
 3. Warst du krank? / Hattest du Husten?
 4. War Susi (nicht) da?
 5. Warst du krank?
 6. Hattest du Fieber?
 7. Hattest du Kopfschmerzen?
 8. Warst du (nicht) beim Arzt?

1-4W

- (Lösungsbeispiele)
1. Ich heiße Barbara Fordemann; ich wohne in Herford, Blumenstraße 13; meine Telefonnummer ist 54 766.
 2. Verzeihung, wie ist Ihr Name? (Verzeihung, wie heißen Sie?)
 3. (Nein, danke), (ich möchte/trinke) lieber ein Mineralwasser.
 4. a) (Ich komme) aus ...
 b) (Ja), (ein bißchen). / (Nein), (leider nicht).
 5. Bitte, die Nummer von: Goethe-Institut, Zentrale, in München.
 6. Nein, ich bin kein(e) Lehrer(in), ich bin ...
 7. Nein, ich habe heute (leider) keine Zeit.
 8. Was kosten die Tomaten? Und die Oliven?
 9. Wie hoch ist die Miete für die (Zweizimmer)-Wohnung?
 10. "Eine Bratwurst und eine Portion Pommes frites."
 11. Ich habe Kopfschmerzen und Fieber.
 12. Ich war zu Hause; ich war krank.
 12. Ich war zu Hause; ich war krank.

1-4K

Kontrollaufgaben

A Wörter

1d; 2c; 3b; 4c; 5c; 6a; 7c; 8c; 9b; 10a; 11c; 12d.

B Grammatik

1c; 2c; 3b; 4d; 5a; 6b; 7b; 8d; 9b; 10b.

C Orthographie

1: Guten; 2: geht; 3: Ganz; 4: Auch; 5: ist; 6: Freut; 7: schreibt; 8: einmal; 9: Frankreich; 10: Brasilien; 11: trinken; 12: nehme; 13: lieber; 14: Sprechen; 15: Französisch; 16: leider; 17: Englisch; 18: sind.

D Lesen

1: falsch; 2: richtig; 3: falsch; 4: falsch; 5: falsch; 6: falsch; 7: richtig; 8: falsch; 9: falsch; 10: falsch.

E Sprechen

1b; 2d; 3a; 4c; 5b.

- 5A1 Ü3 ... zwischen Peking und Teheran ist vier Stunden; ... zwischen Lima und Casablanca ist fünf Stunden; ... zwischen Oslo und Bangkok ist sechs Stunden; ... zwischen Montreal und Istanbul ist acht Stunden ...

- Ü4 In Rom ist es Abend, 20 Uhr. Dann ist es in Sydney Morgen, 5 Uhr.
 In Stockholm ist es Nachmittag, 15 Uhr. Dann ist es in Peking Abend, 22 Uhr.
 In Paris ist es Nacht, 2 Uhr. Dann ist es in Buenos Aires Abend, 22 Uhr.

Ü3 Schreiben Sie die Sätze zu den richtigen Modellen (auf Seite 67 und 68) und fragen Sie

Beispiel: Die Sprechstundenhilfe sucht einen Termin: Was sucht die Sprechstundenhilfe? - Einen Termin.

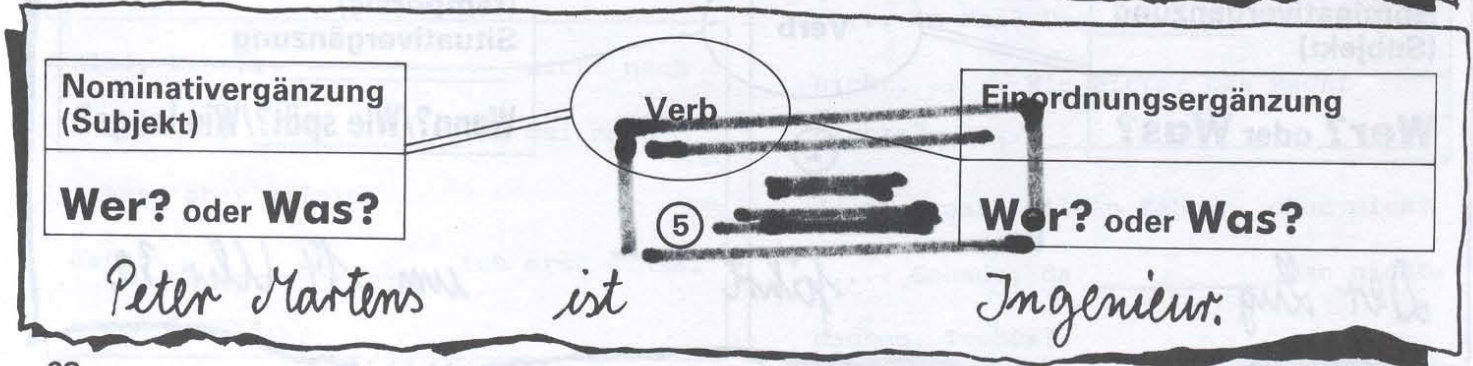
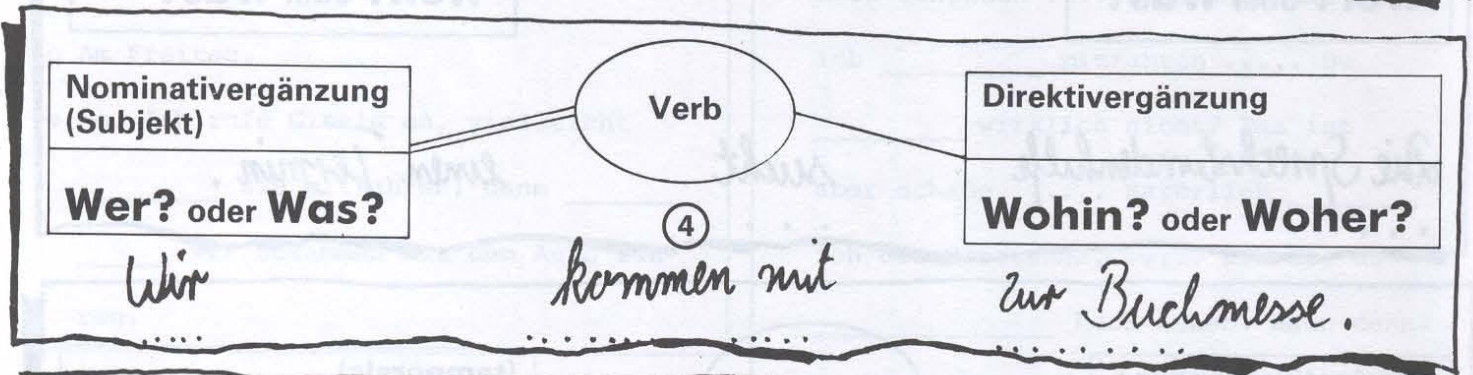
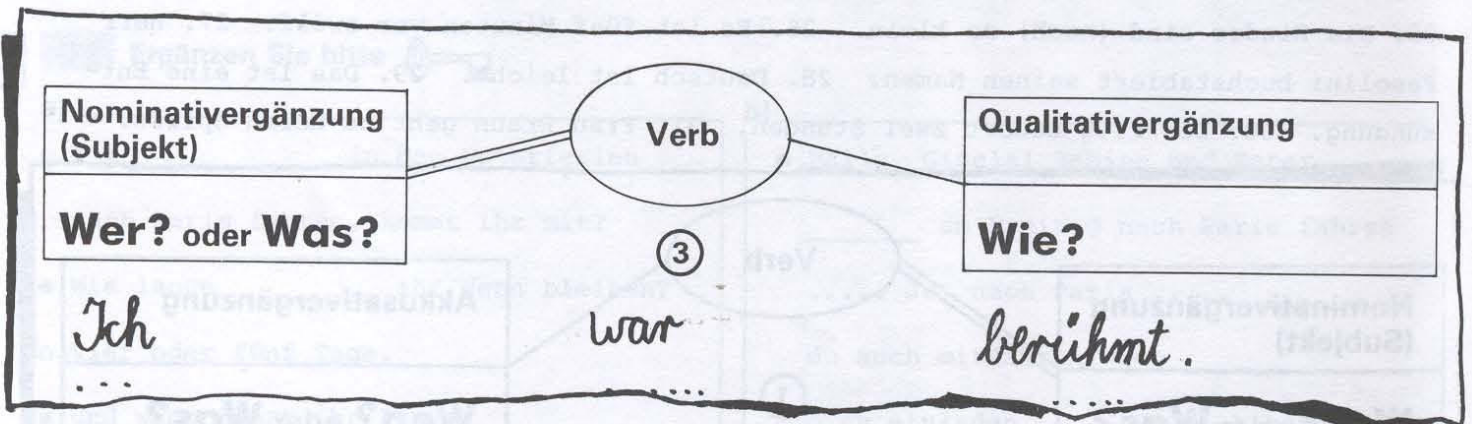
1. Herr Pasolini möchte einen Termin.
2. Ein Termin um 14 Uhr ist besser.
3. Wir kommen mit zur Buchmesse.
4. Peter Martens ist Ingenieur.
5. Der Zug fährt um 14 Uhr 30.
6. Sie besuchen ein Fußball-Länderspiel.
7. Eine Fahrkarte nach Amsterdam kostet 143 Mark.
8. Er nimmt eine Schlaftablette.
9. Die Sommerferien sind lang.
10. Sie fahren zum Oktoberfest nach München.
11. Brigitte Weiß ruft die Touristenzentrale an.
12. Sie braucht ein Hotelzimmer.
13. Wir fahren fast sechs Stunden.
14. Wilhelm Etzin war der Besitzer.
15. Alle sind zufrieden.
16. Barış Önal kommt aus der Türkei.
17. Die Sprechstundenhilfe notiert den Termin.
18. Sie weiß den Namen (nicht mehr).
19. Herr Pasolini ist krank.
20. Herr Gröner fährt (mit dem Taxi) nach Düsseldorf.
21. Die Schule beginnt erst am Montag.
22. Der 13. Juni ist der erste Ferientag.
23. Herr Gröner hat eine Autopanne.
24. Er braucht Hilfe.
25. Die Kinder sind (noch) zu klein.
26. Es ist fünf Minuten vor zwölf.
27. Herr Pasolini buchstabiert seinen Namen.
28. Deutsch ist leicht.
29. Das ist eine Entzündung.
30. Der Flug dauert zwei Stunden.
31. Frau Braun geht zu Herrn Spiros.

The diagram shows a central oval labeled 'Verb' with a circled '1' below it. Two lines connect it to two boxes on either side. The left box is labeled 'Nominativergänzung (Subjekt)' and 'Wer? oder Was?'. The right box is labeled 'Akkusativergänzung' and 'Wen? oder Was?'. Below the diagram, the sentence 'Die Sprechstundenhilfe sucht einen Termin.' is written in cursive, with dots under 'Sucht' and 'Termin'.

The diagram shows a central oval labeled 'Verb' with a circled '2' below it. Two lines connect it to two boxes on either side. The left box is labeled 'Nominativergänzung (Subjekt)' and 'Wer? oder Was?'. The right box is labeled '(temporale) Situativergänzung' and 'Wann?/Wie spät?/Wie lange?'. Below the diagram, the sentence 'Der Zug fährt um 14 Uhr 30.' is written in cursive, with dots under 'fährt' and 'um 14 Uhr 30.'.

5B


32. Der 4. August ist ein Sonntag. 33. Herr Gröner findet eine Autowerkstatt.
 34. Ich war (früher) berühmt. 35. Ich war Schauspieler. 36. Peter Martens kommt aus Hamburg.
 37. Der Meister schreibt Adresse und Telefonnummer von Herrn Gröner auf. 38. Dann ruft er ein Taxi. 39. In Nordrhein-Westfalen dauern die Ferien vom 18. Juni bis zum 3. August.
 40. Mustafa Benhallam stammt aus Fez. 41. Ich hole den Wagen (morgen) ab. 42. Maria ist Krankenschwester. 43. Der Tag ist schön und warm. 44. Der Zug kommt um 12 Uhr 15.
 45. Maria holt ein Messer. 46. Herr Fischer hat Fieber und Schmerzen. 47. Ich gehe nach Hause. 48. Die Ferien fangen (aber erst) am 1. August an; sie dauern bis zum 16. September. 49. Früher hatte ich Geld, ein Auto, ein Haus.
 50. Herr Klein verdient 3.200 Mark netto. 51. Herr Dupont kommt aus Frankreich. 52. Anni Sinowatz ist Ärztin. 53. Die Miete ist sehr hoch. 54. Ich möchte eine Bratwurst und eine Flasche Bier. 55. Wir nehmen eine Portion Kaffee.
 56. Barış Önal ist Arbeiter. 57. Ich habe eine Idee. 58. Herr Myers kommt aus den USA. 59. Miza Lim studiert Deutsch. 60. Sie trinkt eine Cola.



2/5 Ü1 Regelmäßige Verben: Wie heißen die Partizipien II?



ge/...../(e)t /ge /..... / (e)t / (e)t

ge/leb /t ein/ge/kauf/t verdienen/t
 ge/arbeit /et


leben, arbeiten, einkaufen, kaufen, fehlen, zeigen, ergänzen, brauchen, wohnen,
 verdienen, (sich) freuen, besuchen, kosten, stöhnen, aufmachen, reden, holen,
 meinen, antworten, angeln, erzählen, suchen, dauern, machen, ausräumen, schicken,
 zunähen, flirten, zukleben, stecken, einpacken, haben, sagen, übernachten,
 spielen, hören, nachschauen, kaputtmachen, warten, kochen, fragen, schwitzen,

3/5 Ü2 Unregelmäßige Verben: Wie heißen die Partizipien II?



ge/...../en ... /ge /..... /en /en

1 a) bleiben

geblieben

schreiben

beschreiben

aufschreiben

einsteigen

umsteigen

b) schneiden

geschnitten

aufschneiden

unterstreichen

lingestiegen

beschrieben

ge/...../en

.../ge/...../en

...../en

② a) schließen

geschlossen

/

/

b) verlieren

③ a) trinken

getrunken

/

/

finden

b) beginnen

/

/

begonnen

④ a) sprechen

gesprochen

/

/

kommen

werfen

mitkommen

zuruckkommen

wegwerfen

b) essen

gegessen

/

/

vergessen

⑤ a) nehmen

genommen

/

/

mitnehmen

b) lesen

gelesen

/

/

sehen

⑥ heben

gehoben

/

/

⑦ a) schlafen

geschlafen

/

/

anfangen

aufhalten

b) fahren

gefahren

/

/

abfahren

⑧ rufen

gerufen

/

/

laufen

gelaufen


/

/


anrufen

Ü3 Ausnahmen: Lernen Sie diese Partizipien II

stehen	<u>gestanden</u>	wissen	<u>gewusst</u>
verstehen	<u>verstanden</u>	bringen	<u>gebracht</u>
aufstehen	<u>aufgestanden</u>	wiedererkennen	<u>wiedererkannt</u>
gehen	<u>gegangen</u>	tun	<u>getan</u>
anziehen	<u>angezogen</u>	sein	<u>gewesen</u>
rausziehen	<u>rausgezogen</u>		

6 Ü4 Verben auf "-ieren": Wie heißen die Partizipien II? 

notieren	<u>notiert</u>	funktionieren	_____
buchstabieren	_____	fotografieren	_____
studieren	_____	passieren	_____
diktieren	_____	telefonieren	_____
reparieren	_____		



7 Ü5 Machen Sie Sätze

Der Einbrecher

}

sein Geld

}

Horst

hat

Lebensmittel

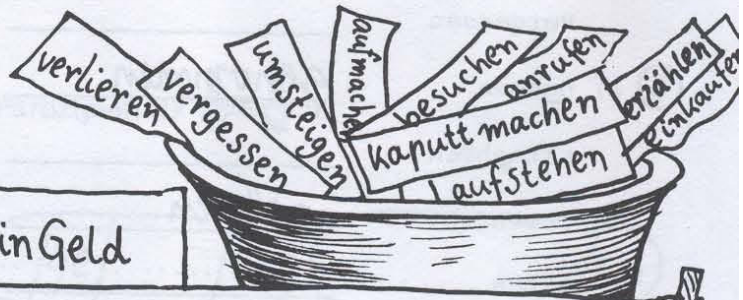
ge

Der Mann
Frau Gieseke
Die Chefin
Sie (Plural)
...

ist
haben
sind

um 8 Uhr
.....
.....

t
et
en



1. Horst hat Lebensmittel eingekauft.

2.



die Zeitung gekauft (mitgenommen). 4. Dann haben sie die Hose gekauft. 5. Dann sind sie mit der U-Bahn gefahren.

Gefunden

1. Er war zuerst am Kiosk. 2. Die Leute an der U-Bahn-Station haben das Fundbüro angerufen. 3. Im Kaufhof hat der Mann die Verkäuferin gesucht. 4. In der alten Hose. Die Verkäuferin hat die alte Hose eingepackt; das Geld war noch in der alten Hose.

6A6 Ü13 (Lösungsbeispiele)

1. (in der) Stadt; 2. (ein) Geschenk (für Vater); 3. (eine) Hose (für sich); 4. Peter, (in einem) Restaurant; 5. komischer Typ, Blumen mitgebracht (für Monika); 6. (die) Blumen; 7. Monika: ins Kino (gehen)? Susi: Film schon gesehen; 8. Susi: Komm zu mir! Besuch; Peter, Blumen.

6A7 Ü15

o Das war eine Aufregung! Ich hab was gehört, so um 11/elf ein Klirren, einer hat die Scheibe kaputtgemacht.

• Haben Sie keine Angst gehabt?

o Und wie! Aber ich habe die Tür leise aufgemacht, und da war er!

• Wer??

o Na, der Einbrecher.

• Ein Mann?

o Ja, groß, stark!

• O Gott!

o Ich glaube, er hat Geld gesucht. Er hat alles aufgemacht und ausgeräumt.

• Und was haben Sie gemacht?

o Ich habe ihn gefragt: "Sagen Sie mal, was machen Sie hier?"

• Und er?

o Der sagt: "Entschuldigen Sie, ist hier Bahnhofstr. Nr. 9?" - "Ja, natürlich," sag ich, "Bahnhofstr. 9." Und dann sagt er: "Ja, kennen Sie mich denn nicht mehr?"

• So eine Frechheit!

o Und ich sag: "Nein, ich kenne Sie nicht, wer sind Sie denn?" Und er: "Na, ich bin doch ein Kollege von Hermann!"

• Von Hermann??

o Ja, Hermann ist mein Mann. Also, ich sag zu ihm: "Nein, setzen Sie sich mal hin. Ich mach ihnen erst ne Tasse Kaffee, und dann rufe ich Hermann an.

• Wo war denn ihr Mann?

o Der war nicht zu Hause. Also, ich mach Kaffee, und der sitzt da und schwitzt.

• Schwitzt?

o Na klar, der hat Angst gehabt.

• Ich denke, Sie haben Angst gehabt!

o Ja, zuerst ich, aber dann er. Und dann habe ich telefoniert. ...

6B2/5 Ü1

lebt - gearbeitet - eingekauft - verdient - (sich) gefreut - gemeint - geantwortet - gelangt - zugenäht - geflirtet - zugeklebt - gespielt - gehört - nachgeschaut - gekauft - gefehlt - gezeigt - besucht - gekostet - gestöhnt - erzählt - gesucht - gedauert - gesteckt - eingepackt - kaputtgemacht - gewartet - ergänzt - gebraucht - gewohnt - aufgemacht - geredet - geholt - gemacht - ausgeräumt - geschickt - gehabt - gesagt - übernachtet - gekocht - gefragt - geschwitzt.

6B3/5 Ü2

1. geblieben - geschrieben - beschrieben - aufgeschrieben - eingestiegen - umgestiegen - geschnitten - aufgeschnitten - unterstrichen
2. geschlossen - verloren
3. getrunken - gefunden - begonnen
4. gesprochen - gekommen - geworfen - mitgekommen - zurückgekommen - weggeworfen - gegessen - vergessen

5. genommen - mitgenommen - gelesen - gesehen

6. gehoben

7. geschlafen - angefangen - aufgehalten - gefahren - abgefahren

8. gerufen - gelaufen - angerufen

6B6 Ü4

notiert - buchstabiert - studiert - diktiert - repariert - funktioniert - fotografiert - passiert - telefoniert

6B7 Ü5

(Lösungsbeispiele)

Der Einbrecher hat die Scheibe kaputtgemacht. Er hat das Fenster aufgemacht.

Er hat Geld gesucht.

Er hat Uhren und Bilder in den Sack gesteckt.

Die Frau hat den Einbrecher gehört. Sie hat die Tür aufgemacht und hat den Einbrecher gefragt:

"Was machen Sie hier?"

Da hat der Einbrecher gesagt:

"Entschuldigen Sie bitte! Ich habe hier früher gewohnt. Ich habe die alte Uhr gesucht."

Da hat die Frau ihm Kaffee gekocht.

6B4 Ü6

Ich bin ... gefahren. Ich bin ... gekommen.

Ich bin ... umgestiegen. Ich bin ... eingestiegen. Ich bin ... mitgekommen. Ich bin ...

abgefahren. Ich bin ... zurückgekommen. Ich bin ...

gelaufen. Ich bin ... gegangen. Ich bin ...

aufgestanden. Ich bin ...

geblieben.

Ich bin ...

gewesen.

7A1 Ü1

① ist links oben hinten / oben links hinten / oben hinten links / links hinten oben / hinten oben links (diese Varianten sind auch bei ② - ⑧ möglich)

② ist hinten rechts oben; ③ ist vorne links oben; ④ ist vorne rechts oben; ⑤ ist hinten links unten; ⑥ ist hinten rechts unten; ⑦ ist vorne links unten; ⑧ ist vorne rechts unten.

Ü2

① Links ist ein A, rechts ist ein H, oben ist ein U, unten ist ein S; Das ist ein HAUS!

② Oben ist ein Z, in der Mitte ist ein U, unten sind zwei G. das ist ein ZUG!

③ Links und rechts ist ein U. In der Mitte ist ein A und ein T. Unten sind zwei O. Das ist ein AUTO!

④ Links ist das B, rechts ist das R, unten ist das T, und wo ist das O? Das ist ein BROT!

⑤ Links ist ein R, rechts ist ein E, in der Mitte ist ein T; und wo ist das U? Das ist eine TUER!

7A2 Ü3

① o Entschuldigen Sie, wie komme ich zum Josephsplatz?

• Zum Josephsplatz? Gehen Sie geradeaus und dann an der Kreuzung links. Dann kommen Sie direkt zum Josephsplatz.

② a) Der Mann möchte zur Technischen Hochschule.
b) Gehen Sie immer geradeaus, diese Straße geradeaus, ... und am Ende ist die Technische Hochschule.
c) Vielleicht ein Kilometer, zehn Minuten zu Fuß.

③ a) richtig; b) falsch; c) falsch; d) falsch; e) richtig; f) richtig


④ o Ich suche die Polizei.

• Die Landpolizeidirektion?

o Ja, richtig.

• Gehen Sie hier die Theresienstraße entlang, bis zur zweiten Kreuzung, dann rechts, und die zweite Straße links.

 Was sagen (fragen) Sie?

-  1. Sie sind im Theater. Sie haben die Platznummer 126; aber da sitzt schon eine Frau.
2. Der Mann am Zoll fragt: "Gehört der Koffer Ihnen?"
a) Es ist nicht Ihr Koffer.
b) Es ist Ihr Koffer.
3. Eine Dame fragt Sie: "Welches Datum haben wir heute?"
a) Sie wissen es auch nicht.
b) Sie wissen es.
4. Maria möchte ins Kino. Ihr Freund möchte zum Fußball.
a) Sie sind die Frau.
b) Sie sind der Freund.
5. Sie sind zu Besuch. Sie möchten eine Zigarette rauchen.
6. Eine Freundin ruft Sie an; sie möchte mit Ihnen ins Kino. Sie aber haben Zahnschmerzen.
7. Ein Mann fragt Sie: "Wie komme ich zum Bahnhof?"
a) Sie wissen es auch nicht.
b) Der Bahnhof ist in der zweiten Querstraße links.
8. Peter fragt Sie: "Wo ist mein Fotoapparat?"
a) Sie wissen es auch nicht.
b) Er ist in seiner Tasche.
c) Sie haben den Fotoapparat in den Schrank gelegt.
9. Ihre Freundin fragt Sie: "Was hast du heute gemacht?" Sie erzählen es.
10. Sie können Ihren Paß nicht finden. Sie fragen Ihre Frau / Ihren Mann.
11. "Verzeihung, wie spät ist es?"
a) Das wissen Sie auch nicht.
b) Sie sagen es.
12. "Wann und wo treffen wir uns?"
a) 8 Uhr - Bahnhof
b) 7 Uhr - Kino
13. Sie möchten mit dem Zug nach Amsterdam. Fragen Sie die Auskunft.
14. Sie möchten eine Fahrkarte nach Paris.
15. Sie brauchen ein Hotelzimmer. Rufen Sie die Touristen-Zentrale an.
16. Sie fahren zur Buchmesse. Vielleicht möchte Ihr(e) Freund(in) auch zur Buchmesse? Rufen Sie sie/ihn an.
17. Sie brauchen einen Termin beim Zahnarzt. Rufen Sie an.
18. Sie haben eine Autopanne. Rufen Sie eine Werkstatt an.
19. Sie kommen am nächsten Tag zur Werkstatt; aber ihr Auto ist immer noch nicht repariert. Sie brauchen das Auto sofort.
20. Sie haben eingekauft. Sie kommen nach Hause und haben kein Geld mehr. Ihr Mann / Ihre Frau fragt Sie: "Was hast du mit dem Geld gemacht?"



21. Sie haben Ihre Briefftasche verloren. Wo kann das passiert sein?
Sie überlegen
22. Sie haben die Briefftasche wiedergefunden. Wo war sie? Erzählen Sie bitte.
23. "Der Einbrecher und Frau Gieseke".
Erzählen Sie Ihrem Freund / Ihrer Freundin die Geschichte.
24. Der Weg zum Bahnhof?
a) Fragen Sie bitte.
b) Beschreiben Sie den Weg (Kreuzung rechts - 2. Querstraße links - geradeaus - ca. 200 Meter)
25. Sie suchen
a) die Post
b) das Einwohnermeldeamt
26. Ihr(e) Freund(in) macht eine Reise. Wohin? Wie lange?
Fragen Sie sie bitte.
27. Sie möchten Herrn Otramba besuchen. Sie wissen die Adresse nicht genau. Fragen Sie bitte.
28. Ihr Kugelschreiber ist kaputt. Vielleicht leiht Ihnen Ihr Nachbar einen Kugelschreiber?
Fragen Sie bitte.
29. Der Kugelschreiber Ihres Nachbarn ist kaputt. Sie haben zwei.
30. Jemand fragt: "Ist das die Tasche von"?
a) Sie wissen, wem die Tasche gehört.
b) Es ist Ihre Tasche?

31. Sie haben Ihr Deutschlehrbuch verloren:
a) Sie suchen nicht weiter.
b) Sie nehmen das von Ihrem Lehrer.
c) Sie schreiben an den Verlag ...



- Ü5 1. mit meiner Familie; 2. auf unseren Urlaub;
3. mit seinen Freunden; 4. deine Geschenke;
5. unsere Freunde; 6. seinen Kindern; 7. meinen Fotoapparat; 8. deinen Führerschein;
9. Ihren Computer; 10. auf ihren Mann; 11. eure Hilfe; 12. in die Wohnung; 13. seiner Freundin; 14. unseren Lehrer; 15. bei unseren Freunden; 16. Ihren Nachbarn; 17. meine Brieftasche; 18. Unser Kurs; 19. mit deiner Lehrerin; 20. eure Karten; 21. meine Tasche; 22. deine Mutter; 23. Ihre Adresse; 24. mit ihrem Chef.

- 8B4 Ü6 1. Rocko gibt ihn ihm.
2. Peter schenkt es ihr.
3. Susi leiht es ihr.
4. Susi schickt es ihr.

- 8B5 Ü7 1. seit einer Stunde; 2. zu einem Arzt;
3. Nach dem Frühstück ... mit dem Bus in die Stadt. 4. bis zum Marktplatz; 5. aus dem Bus; 6. gegenüber dem Rathaus; 7. mit dem Lift bis zum dritten Stock; 8. vom 10. August bis zum 1. September; 9. zum nächsten Arzt; 10. Beim dritten Arzt; 11. am Abend ... zu Hause.

- 8B6 Ü8 1. Seine Frau: Die Frau des Hodscha;
das: Der Hodscha verläßt sein Haus;
ihn: den Hodscha.
2. du: der Hodscha.
3. Er: der Hodscha.
4. Mein Ring: der Ring des Hodscha;
ich: der Hodscha;
meinen Ring: den Ring des Hodscha.
5. Ich: der Hodscha.
ihn: den Ring;
6. Sie: die Frau des Hodscha.
7. du: der Hodscha;
ihn: den Ring.

- 8B7 Ü9 1. Das sind die Bücher von Fernando.
Das sind Fernandos Bücher. Das sind seine Bücher.
2. Das ist das Auto von meiner Frau. Das ist ihr Auto.
3. Das ist der Paß von Frau Barbieri. Das ist Frau Barbieris Paß. Das ist ihr Paß.
4. Das ist die Tasche von Maria. Das ist Marias Tasche. Das ist ihre Tasche.
5. Das ist das Gepäck von Herrn und Frau Berger. Das ist Herrn und Frau Bergers Gepäck. Das ist ihr Gepäck.
6. Das sind die Knieschützer von Rocko. Das sind Rockos Knieschützer. Das sind seine Knieschützer.
7. Das ist die Puppe von dem Mädchen. Das ist die Puppe des Mädchens. Das ist seine Puppe.
8. Das ist die Pfeife von Opa. Das ist Opas Pfeife. Das ist seine Pfeife.
9. Das ist der Kochtopf von Vater. Das ist Vaters Kochtopf. Das ist sein Kochtopf.

5-8W

(Lösungsbeispiele)

- Entschuldigen Sie, haben Sie auch Platznummer 126? (Sie sitzen auf meinem Platz. / Das ist mein Platz!)
- a) Nein, das ist nicht mein Koffer.
b) Ja, der gehört mir.
- a) Tut mir leid, das weiß ich nicht.
b) Heute ist der (12. Juli).
- a) Ich möchte aber ins Kino; immer Fußball, das ist langweilig!
b) Komm doch mit zum Fußball; die Weltelf spielt!
- Entschuldigen Sie, kann ich eine Zigarette rauchen?
- Tut mir leid, ich kann nicht (mitkommen), ich habe Zahnschmerzen.
- a) Tut mir leid, das weiß ich (auch) nicht.

- b) Gehen Sie bis zur zweiten Querstraße, dann links; der Bahnhof ist auf der linken/rechten Seite.

- a) Das weiß ich doch nicht!
b) In deiner Tasche.
c) Im Schrank. / Ich habe ihn in den Schrank gelegt.
- Zuerst habe ich ..., dann bin ich ...
- Ich kann meinen Paß nicht finden. Hast du (nicht) meinen Paß gesehen?
- Tut mir leid, das weiß ich nicht (; ich habe auch keine Uhr).
- a) Um 8 Uhr am Bahnhof.
b) Um 7 Uhr am Kino/vor dem Kino.
- Ich möchte (morgen früh) nach Amsterdam. Wann kann ich fahren? Wann ist der Zug in Amsterdam?
- Nach Paris und zurück, 2. Klasse bitte.
- Ich brauche nächste Woche (vom 5. bis zum 7. November) ein Hotelzimmer (in Berlin).
- Hallo, Peter/Petra, ich fahre am Montag zur Buchmesse nach Frankfurt. Kommst du mit? / Möchtest du (nicht) mitkommen?
- Guten Tag, ich habe Zahnschmerzen, ich brauche einen Termin / kann ich sofort kommen?
- Guten Tag, mein Auto ist kaputt. Können Sie es heute noch reparieren?
- Sie haben gesagt, ich kann das Auto heute abholen; und jetzt ist es immer noch nicht fertig! Ich brauche das Auto sofort!
- Das siehst du doch, ich habe eingekauft! Die Sachen waren sehr teuer!
- 21.-22. Im Geschäft habe ich sie noch gehabt, da habe ich die Sachen bezahlt; danach waren wir noch im Restaurant, da habe ich sie auch noch gehabt; und dann sind wir mit der U-Bahn gefahren ...
- a) Entschuldigen Sie bitte, wie komme ich (von hier aus) zum Bahnhof?
b) Gehen Sie an der Ampel rechts, dann geradeaus bis zur zweiten Querstraße, dann links und dann immer geradeaus, noch ungefähr 200 Meter.
- a) Entschuldigen Sie bitte, ich suche die Post. / Wie komme ich zur Post?
b) Wo ist bitte das Einwohnermeldeamt?
- Wohin fährst du? Und wie lange bleibst du?
- Entschuldigen Sie bitte, wohnt hier Herr Otramba?
- Entschuldigen Sie, mein Kugelschreiber ist kaputt; können Sie mir einen Kugelschreiber (oder einen Bleistift) leihen?
- Ich kann Ihnen meinen leihen, ich habe zwei.
- a) Ja, das ist (Petras) Tasche.
b) Nein, das ist meine Tasche/die Tasche gehört mir!

5-8K Kontrollaufgaben

A Wörter

1b; 2c; 3d; 4a; 5b; 6a; 7c; 8c; 9d; 10a.

B Grammatik

1b; 2c; 3d; 4c; 5d; 6b; 7a; 8b; 9c; 10b.

C Orthographie

1: Weihnachten; 2: feiern; 3: liebsten; 4: Hause;
5: Familie; 6: Abend; 7: Menschen; 8: Kirche;
9: Wohnungen; 10: Christbaum; 11: geschmückt;
12: Kerzen; 13: Besonders; 14: schön; 15: Kinder;
16: bekommen; 17: Geschenke; 18: Sachen; 19: Lebkuchen; 20: Essen.

D Lesen

1a; 2d; 3d; 4b; 5a; 6b; 7b; 8d; 9c; 10a.

E Sprechen

1b; 2a; 3a; 4c; 5c; 6a; 7c; 8c; 9b; 10b.